

Herausgeber:
P:S-W Partner: Schule-Wirtschaft/
bbw Akademie, Haus der Wirtschaft
Am Schillertheater 4 - 10625 Berlin

Redaktionelle Bearbeitung:
E. Bachmann Nix, R. Zehnel
Grafik: G. Eck
V.i.S.d.P.: Dr. Thomas Nix

Tel.: 030 - 54 71 09 91
Fax: 030 - 54 71 09 92
E-Mail: info@psw-berlin.de
Web: www.psw-berlin.de

Druck und Satz: MK-Druck-Berlin
Auflage: 3.100

■ P:S-W Fachtagung 2010: Studien- und Berufsorientierung

Aussteller bieten Schulkooperationen an

Am 14. September findet die 7. P:S-W Fachtagung für Lehrkräfte statt, diesmal zum Thema „Studien- und Berufsorientierung“.

In der Mosaikhalle des Siemens-Verwaltungsgebäudes stellen ab 13:00 Uhr bis zur Eröffnung der Tagung um 14:30 Uhr und in den Pausen Berliner Unternehmen wie BIOTRONIK SE & Co.KG, Deutsche Telekom AG, Siemens AG, TOTAL Deutschland GmbH oder die TK ihre Kooperationsangebote für Schulen und die Ausbildungsmöglichkeiten vor. Kammern, Stiftungen und Institutionen informieren über Instrumente und Veranstaltungen zum Dualen Lernen sowie zur Studien- und Berufsorientierung. Träger wie Modul e.V., LIFE e.V. oder das Berliner Netzwerk für Ausbildung präsentieren ihre Schulprojekte. Um das ganze Informations- und Beratungsangebot der Aussteller nutzen zu können und um eventuelle Kooperationen anzubahnen, empfiehlt es sich, bereits um 13:00 Uhr vor Ort zu sein.

Auf die Eröffnung der Fachtagung um 14:30 Uhr durch Claudia Zinke, Staatssekretärin für Bildung, Jugend und Familie, folgt ein Impulsvortrag der Autoren des „Leitfaden Berufsorientierung“, Thomas Schenk und Dr. Jürgen Ripper. Im Anschluss vertiefen drei Präsentationen jeweils einen Aspekt des Tagungsschwerpunktes.

Programm, Anmeldeformular und Ausstellerliste sind unter www.psw-berlin.de, Rubrik „Termine“, abrufbar.

■ Mit dem STUDIENKOMPASS an die Hochschule

Jedes Jahr entscheiden sich zahlreiche Abiturientinnen und Abiturienten trotz Hochschulreife gegen die Aufnahme eines Studiums. Gerade Jugendliche, deren Eltern nicht studiert haben, ziehen häufig eine Ausbildung

vor. Damit mehr junge Menschen den Weg an die Hochschule finden, gründeten die Accenture-Stiftung, die Deutsche Bank Stiftung und die Stiftung der Deutschen Wirtschaft im Jahr 2007 das Förderprogramm STUDIENKOMPASS.



Foto: STUDIENKOMPASS

Der STUDIENKOMPASS bietet bundesweit inzwischen über 1.000 Schülern eine intensive Studien- und Berufsorientierung und unterstützt sie dabei, ein für sie passendes Studienfach zu finden. Jedes Jahr im Frühjahr können sich Schüler, u.a. aus Berlin und Frankfurt (Oder), die zwei Jahre vor dem Abitur stehen, um Aufnahme in das Förderprogramm bewerben. Lehrer können die Bewerbung durch ein Gutachten unterstützen.



Studienkompass

Die Teilnehmer erwartet eine intensive Begleitung über drei Jahre hinweg. Dabei wird die Förderung bewusst auch noch im ersten Jahr an der Hochschule fortgeführt, um den häufig schwierigen Übergang von der Schule an die Hochschule zu erleichtern.

Die wissenschaftliche Begleitung des STUDIENKOMPASS, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, belegt den Erfolg des Programms: Über 90 Prozent der Teilnehmer, die das Abitur erlangt haben, haben den Weg zur Uni bereits gefunden oder planen diesen Schritt nach einem Überbrückungsjahr, z.B. Zivildienst oder Au Pair, fest ein.

Weitere Informationen zum STUDIENKOMPASS unter www.studienkompass.de.

THEMEN

in der Reihenfolge der Artikel

- P:S-W Fachtagung 2010
- Mit dem Studienkompass an die Hochschule
- Deutschlands größte Ausbildungsmesse ist in Berlin!
- Hilfe aus dem Hörsaal
- Akademie und Schule: Begegnung mit der Wissenschaft
- Handwerksberufe kennenlernen!
- IHK bietet Online-Test zu Wirtschaftswissen an
- Über 1.100 Schüler vermittelt
- Die Initiative ArbeiterKind.de
- Fördervereine als Netzwerk
- Berufswahlpass-Digital
- Ausbildungsticker
- Veranstaltungshinweise
- Literaturtipps
- Linktipps
- Hinweise zum Newsletter

■ Deutschlands größte Ausbildungsmesse ist in Berlin!

Tage der Berufsausbildung

Über 80 Ausbildungsbetriebe präsentieren am 1. und 2. Oktober im Hangar 4 auf dem ehemaligen Flughafen Tempelhof – zeitgleich mit der YOU – Ausbildungsberufe aus den Bereichen Industrie, Handel, Dienstleistung und Handwerk.



Azubis und Personalverantwortliche geben Auskünfte über Ausbildungsmöglichkeiten und Tipps für erfolgreiche Bewerbungen. Ein Bühnenprogramm mit Modenschau, Music Acts und Gewinnspielen sorgt für Abwechslung.

- Fortsetzung auf Seite 2 -

- Fortsetzung von Seite 1 -

Zielgruppe sind Schüler/innen der 8. bis 13. Klassen. Der Eintritt kostet 5,50 €. Tickets der YOU berechtigen zum kostenlosen Besuch der Ausbildungsmesse. Die Tage der Berufsausbildung werden gemeinsam von der IHK und Handwerkskammer veranstaltet; die Messe zählte letztes Jahr 30.000 Besucher.

Nähere Informationen und Flyer-Bestellung: Ramona Neuse, IHK Berlin; Tel.: 030 - 315 10 418; ramona.neuse@berlin.ihk.de; <http://www.tage-der-berufsausbildung.de/>

■ Hilfe aus dem Hörsaal

„Leitfrage, Lesetechnik, Literaturrecherche“ – das sind nur einige der Kernbereiche der wissenschaftsvorbereitenden Prüfung im Abitur, welche Berliner Schülerinnen und Schüler selbstständig bearbeiten müssen. Bereits vor drei Jahren begannen zukünftige Lehrerinnen und Lehrer damit, die Prüflinge in Workshops direkt an der Schule auf das wissenschaftliche Arbeiten vorzubereiten, um sie so auf die Prüfung und einen erfolgreichen Studienstart vor-



Foto: Team von „Studenten machen Schule“

zubereiten. Von den Workshops profitieren aber nicht nur die Schülerinnen und Schüler: Lehramtsstudierende können durch die Workshops erste Erfahrungen im Unterrichten sammeln.

Das Programm „Studenten machen Schule“ überzeugt auch die betreuenden Lehrkräfte: Neben der eigenen Weiterbildung

Studenten machen Schule

nutzen sie den Austausch mit jungen angehenden Lehramtsstudierenden. In den letzten drei Jahren nutzten über 100 Schulen das Angebot des studentischen Unternehmens.

Ab dem Schuljahr 2010/11 startet das Programm „Studenten machen Schule“ auch in Hamburg und Brandenburg.

Weitere Informationen: Robert Greve, Tel.: 030 - 779 067 09; info@studenten-machen-schule.de www.studenten-machen-schule.de

■ Akademie und Schule: Begegnung mit der Wissenschaft

Als Ländergrenzen überschreitende Vereinigung herausragender Forscher/innen verfolgt die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften das Ziel, den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern. Aus diesem Grund hat sie im Rahmen der Initiative „Akademie und Schule“ ein vielfältiges Spektrum von Angeboten für Schüler/innen aller Altersgruppen entwickelt.

Schülerlabor Geisteswissenschaften

Ein Format, das inzwischen bundesweit Nachahmer gefunden hat, ist das vom Stifterverband für die deutsche Wissenschaft ausgezeichnete „Schülerlabor Geisteswissenschaften“. In interaktiven Workshops, die sich an Leistungskurse der Oberstufe wenden, machen sich Jugendliche anhand ausgewählter Forschungsprojekte der Akademie mit den Arbeitsabläufen moderner geisteswissenschaftlicher Forschung vertraut. Für einen Schultag übernehmen sie selbst die Aufgaben einer Historikerin oder eines Literaturwissenschaftlers; dabei werden sie didaktisch begleitet und unterstützt.

Technikwissenschaftliche Vorlesung

Ob „Plastics Fantastic“, „Herzflimmern“ oder „Brückenschlagen“ – die Titel dieser Vorlesungsreihe machen neugierig. Dahinter verbergen sich technikwissenschaftliche Themen wie Kunststoffverarbeitung, Medizintechnik

und Brückenkonstruktion, die von namhaften Wissenschaftler/innen spannend und verständlich aufbereitet werden.

Zweimal im Jahr besteht die Möglichkeit kostenfrei an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Förderung des naturwissenschaftlichen Grundschulunterrichts

In Zusammenarbeit mit der Freien Universität Berlin fördert die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften den naturwissenschaftlichen Grundschulunterricht. Zu den gemeinsamen Projekten zählen:

- die Internetplattform „Sonnetaler – Naturwissenschaften in Kindergarten und Grundschule“ (www.sonnetaler.net)
- das EU-Projekt „Pollen“ (www.pollen-europa.net)
- die Initiative „TuWas! – Technik und Naturwissenschaften an Schulen“ (www.tuwas-deutschland.de).

Schülertage und ähnliche Veranstaltungen

Einzelne Zentren der Akademie, z.B. das Zentrum „Alte Welt“, veranstalten regelmäßige Schülertage, bei denen sich die Gelegenheit zum zwanglosen Austausch von Wissenschaft und Schule bietet, nicht zuletzt für die begleitenden Lehrerinnen und Lehrer.

Bei öffentlichen Veranstaltungen der Akademie wie dem Leibniztag werden Schüler/innen über ihre jeweiligen Schulen eingeladen.



berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Informationen zu den öffentlichen Veranstaltungen der Akademie: www.bbaw.de/veranstaltungen/veranstaltungsuebersicht; Ansprechpartnerin für „Akademie und Schule“: Dr. Yvonne Pauly; pauly@bbaw.de; Tel.: 030 - 20370 - 372

■ Handwerksberufe kennenlernen!

Ein Angebot für Lehrer und Sozialpädagogen an Förderzentren und Integrationsschulen

Das Projekt BOB – Berufliche Orientierung in Berlin der Handwerkskammer Berlin bietet Leh-

ren und Sonderpädagogen die Möglichkeit, Handwerksberufe an außerschulischen Lernorten kennenzulernen.

Die Nachmittagsveranstaltungen werden in den Ausbildungsberufen Dachdecker, Fahrzeugaufbereiter, Fleischer und Fleischerfachverkäufer, Gebäudereiniger, Gerüstbauer, Glaser, Konditor und Fachverkäufer, Maler und Lackierer, Metallbauer sowie Textilreiniger stattfinden.

Handwerkskammer
Berlin

BOB

BERUFLICHE ORIENTIERUNG IN BERLIN

Erfahrene Ausbilder und Berufsschullehrer geben einen Überblick über das Berufsbild, die Anforderungen und Ausbildungsinhalte. Im Anschluss folgt eine praktische Einheit in einer Werkstatt.

Nähere Informationen unter: Tel.: 030 - 695 805 78 oder www.hwk-berlin.de/bob

■ IHK bietet Online-Test zu Wirtschaftswissen an

Die IHK Berlin wird Lehrern, die mit den kostenlosen Unterrichtsmaterialien von „Handelsblatt macht Schule“ arbeiten, in Kürze die Möglichkeit eines darauf basierenden Online-Tests anbieten. Schüler, die den Test erfolgreich absolvieren, können von der IHK einen Nachweis über das erworbene Wissen erhalten. Dieser kann im Berufswahlpass, zusammen mit weiteren bewerbungsrelevanten Unterlagen, abgeheftet werden.

Knapp 100 Berliner Schulen beteiligen sich am Projekt „Handelsblatt macht Schule“, das seit dem Schuljahr 2003/04 interessierte Lehrkräfte durch kostenlose und aktuelle Unterrichtsmaterialien mit dem Ziel unterstützt, bei Schülerinnen und Schülern Interesse und Verständnis für ökonomische Zusammenhänge zu wecken. Die Unterrichtseinheiten von „Handelsblatt macht Schule“ sind ausgezeichnet mit dem

Comenius-EduMedia-Siegel für inhaltlich und gestalterisch herausragende didaktische Multimedia-Produkte im Bildungsbereich.

www.handelsblattmachtsschule.de

■ Über 1.100 Schüler in betriebliche Ausbildung vermittelt

Über 300 sind es allein in diesem Jahr, im gesamten Projektzeitraum sogar über 1.100 Schüler/innen aus 60 ehemaligen Berliner Haupt- und Gesamtschulen, die über das BERLINER NETZWERK für AUSBILDUNG einen betrieblichen Ausbildungsplatz bekommen haben.

BERLINER NETZWERK FÜR AUSBILDUNG

Damit ist das Netzwerk bundesweit das erfolgreichste seiner Art. Seit 2004 bringt ein kleines Team von Coaches Schüler/innen von schwierigen Startpositionen, mit der Prognose auf einen erweiterten Hauptschulabschluss, noch vor dem Schulabschluss mit Berliner Unternehmen zusammen. Damit unterstützt das Netzwerk die Berliner Wirtschaft, ihren Fachkräfte-Nachwuchs praktisch direkt aus der Schule abzuholen.



Foto: Sommerfest 2010

Ein einjähriges individuelles Coaching im 10. Schuljahr, Bewerbungstrainings, Praktika und Probearbeitstage in Unternehmen helfen den Jugendlichen, eigene Stärken zu finden, Hemmungen abzubauen, sich beruflich zu orientieren und eine realistische Berufswahl zu treffen, um sich punktgenau auf die Ausbildung in den Unternehmen vorzubereiten.

www.bna-berlin.de

■ Die Initiative ArbeiterKind.de

ermutigt Schüler nicht-akademischer Herkunft zum Studium

In Deutschland lässt sich die Wahrscheinlichkeit, ob ein Kind studieren wird, am Bildungsstand der Eltern ablesen. Von 100 Akademikerkindern nehmen 71 ein Hochschulstudium auf, von 100 Kindern nicht-akademischer Herkunft studieren jedoch lediglich 24, obwohl doppelt so viele die Hochschulreife erreichen. Die hohe finanzielle Belastung ist dabei nur einer von vielen Gründen, die Abiturienten, deren Eltern nicht studiert haben, häufig von einem Studium abhalten.

Die mehrfach ausgezeichnete Initiative ArbeiterKind.de ermutigt Schüler/innen aus nicht-akademischen Familien daher zum Studium und unterstützt sie vom Studieneinstieg bis zum erfolgreichen Studienabschluss durch das gleichnamige Internetportal und ein bundesweites Mentorenprogramm. Innerhalb von zwei Jahren haben sich 1.500 ehrenamtliche Mentoren an 70 Standorten ArbeiterKind.de angeschlossen.

Nach dem Vorbild des Gießener Modellprojekts besuchen ehrenamtliche Mentoren bundesweit Oberstufen an Gymnasien und Gesamtschulen, Fächer- und Abend- sowie Berufsschulen, um interessierte Jugendliche und junge Erwachsene für ein Studium zu motivieren und zu unterstützen. Nun wird das Engagement auf die neuen Integrierten Sekundarschulen ausgeweitet.

Interessenten können Mitglied im ArbeiterKind.de-Netzwerk (<http://www.arbeiterkind.open-network.org/>) werden oder eine E-Mail schreiben an: berlin@arbeiterkind.de; www.arbeiterkind.de



■ Fördervereine: Netzwerk in Sachen Schule

Jede Schule braucht Partner, um eine bestmögliche Bildung für die Kinder erreichen zu können. Fördervereine öffnen Türen – in die Schule hinein und aus ihr heraus. Hier arbeiten Erziehungsberechtigte, Lehrende und Schulleitungen gemeinsam an neuen Formen der Zusammenarbeit mit kulturellen oder wissenschaftlichen Einrichtungen. Fördervereine nehmen Kontakt zu ihrem Umfeld auf und holen sich Unterstützung von Ämtern, dem Kiez, Vereinen, der Wirtschaft und Institutionen. Das bereichert das schulische Leben sowie das pädagogische Programm und kommt letztendlich den Kindern zugute.



Der Landesverband Schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb) wurde als Dachverband im März 2004 gegründet und zählt heute 432 Mitgliedsvereine aus Berlin und Brandenburg.

Zweck des lsfb ist die ideelle und finanzielle Unterstützung von Schulen und Kitas bei ihrer Erziehungs-, Bildungs- und Ausbildungsaufgabe sowie der Aufbau von professionellen Strukturen und die Förderung der Transparenz der Leistungen für die breite Öffentlichkeit. Schwerpunkte der lsfb-Arbeit sind:

- regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch, tatkräftige Unterstützung bei der Gründung eines Fördervereins
- juristische und steuerrechtliche Hilfestellungen, gebührenfreie Kontoführung, Vertragsvordrucke, Vergünstigungen bei Versicherungsleistungen
- Firmensammlung/ Verteilung von gespendeter IT und Büromöbeln; Fortbildungsangebote für Vorstände, Seminare für Ehrenamtliche; Vermittlung von Fachkräften.

Nach der Mitgliedschaft im Paritätischen Wohlfahrtsverband ist das nächste Ziel die Schaf-

fung einer Geschäftsstelle mit hauptamtlich Mitarbeitenden, um dem Wachstum des lsfb gerecht werden zu können.

Weitere Informationen unter: www.lsfb.de

■ Berufswahlpass-Digital auf der P:S-W Fachtagung 2010

BERUFSWAHLPASS digital

Mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 setzen die Integrierten Sekundarschulen den Berufswahlpass im Rahmen des Dualen Lernens ein, um den Berufs- und Studienorientierungsprozess zu unterstützen.

Ab sofort können alle Integrierten Sekundarschulen zusätzlich den Berufswahlpass-Digital einsetzen. Der Berufswahlpass-Digital ist eine elektronische Version der Druckvariante.

Auf der P:S-W Fachtagung am 14. September 2010 können sich die Besucherinnen und Besucher einen Eindruck von der einfachen Handhabung des digitalisierten Berufswahlpasses verschaffen und diesen für ihre Schule oder Institution bestellen.



Ausbildungsticker

■ Ausbildung als Hotelfachmann/frau

Es gibt noch zahlreiche freie Ausbildungsplätze zum Beruf Hotelfachmann/frau in den Berliner Ibis Hotels zum 01.09.2010. Nachrücker nach Absprache möglich.

Nähere Informationen unter: www.accorjobs.com (Land: Deutschland, Stadt: Berlin).

■ „Azubis werben Azubis“

Unter diesem Motto veranstaltet das MARITIM Hotel Berlin einen Tag der offenen Tür.

- Fortsetzung auf Seite 4 -

- Fortsetzung von Seite 3 -

Am Sonntag, dem 10. Oktober, von 10:00 - 18:00 Uhr, stellen Auszubildende die verschiedenen Ausbildungsberufe unter dem Motto „AZUBIS AN BORD!“ vor und bieten unter anderem: Hausführung, Modenschau, Cocktailmixen, Kochen.

Informationen: Silvia Kadow, Tel.: 030 - 2065-1460; skadow.ber@maritim.de

■ Veranstaltungshinweise

SCHULEAKTIV

Aktuelle **SchuleAktiv**-Termine finden Sie auf unserer Homepage: www.psw-berlin.de

Bewerbertraining-Workshop für Schulklassen

Die TK bietet in ihrer Geschäftsstelle in Berlin Mitte drei Termine für Schulklassen zum Bewerbertraining, einschließlich praktischer Teile zu den Themen „Assessment Centre“ und „Vorstellungsgespräch“, am 21., 23. und 30. September 2010, jeweils von 9:30 – 12:30 Uhr.

Außerdem werden die Ausbildungsberufe Hotelfachfrau/mann durch einen Hoteldirektor und der Ausbildungsberuf zur Kauffrau/mann im Gesundheitswesen durch Vertreter der TK vorgestellt.

Information und Anmeldung: janina.schley@tk-online.de; Tel.: 030 - 400 44 86 68

Cambridge ESOL Schulprojekt

Kostenlose Fortbildungsseminare für Lehrkräfte, jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr, im GLS Sprachenzentrum Berlin, Kastanienallee 82, 10435 Berlin:

- FCE /CAE: Receptive Skills: 2. September 2010
- FCE /CAE: Productive Skills: 6. September 2010
- PET Introduction: 7. Oktober 2010
- BEC Introduction: 26. Oktober 2010
- BEC Skills: 8. November 2010

und im Treffpunkt Klett Berlin, Mittelstraße 62, 10117 Berlin, am 28. Oktober 2010, von 14.30 -16.30 Uhr:

- Vorstellung von Unterrichtsmaterialien zu PET; FCE; CAE; und BEC

Anmeldung per E-Mail: info@cambridgeesol.de oder Tel.: 030 - 7009693-0; Informationen zum Berliner Schulprojekt unter: www.cambridgeesol.de/schulprojekt_berlin.php.

Cambridge Day für Englischlehrkräfte am 30. Oktober 2010

In Kooperation mit Verlagen werden von 9:00 bis 16:00 Uhr eine Vielzahl von Workshops und Seminaren angeboten. Die Teilnahme ist kostenlos. Ort: GLS Sprachenzentrum, Kastanienallee 82, 10435 Berlin

Vollständiges Programm und Anmeldung: www.cambridgeesol.de/berlin.php

EINSTIEG Abi Messe

29./30. Oktober 2010; Freitag: 9 - 17 Uhr, Samstag: 9 - 16 Uhr; Messe Berlin, Halle 1 und 3; Eintritt: 5 Euro, am Freitag Rabatt bei Schulanmeldung

Literaturtipps

■ USB-Stick ExperiMINTe

ExperiMINTe ist eine sich dynamisch entwickelnde Anwendung und enthält eine didaktisch aufbereitete Sammlung von interaktiven Simulationen und Lernbeispielen aus dem Bereich „Naturwissenschaften und Technik“.

Diese erste Ausgabe enthält zunächst 15 Experimente zu den Bereichen Mechanik, Elektrik und Technik, hinzu kommen zehn Microgames mit inhaltlichem Bezug. Versuche zur Mathematik und Informatik werden sukzessive hinzukommen, um den gesamten Kanon der MINT-Fächer abzudecken. Lehrkräfte können ExperiMINTe zu Hause auf dem USB-Stick zielgruppengerecht bearbeiten und

ihre gespeicherte Version als Lehrmittel im Unterricht klassenspezifisch einsetzen. Die Visualisierung von Theorie und Praxis und die individuelle Zusammenstellung von lernstandsabhängigen Inhalten bieten eine interessante und eindrucksvolle Ergänzung des Unterrichts in den MINT-Fächern.

Erhältlich ist der USB-Stick im THINK ING. Shop www.think-ing-shop.de/usb-stick-experimint

■ Willkommen im Team

Die Broschüre „Willkommen im Team – Infos für Berufsanfänger“ hilft zukünftigen Azubis sich möglichst schon vor dem Betriebseintritt über Rechte und Pflichten sowie über die Codes der Arbeitswelt zu informieren. So erfährt man z.B., was im Ausbildungsvertrag alles geregelt ist oder wie die Aufteilung zwischen Betrieb und Berufsschule aussieht. Themen wie Probezeit, Vergütung, Urlaub, Krankmeldung, Berichtsheft, Abschlussprüfung oder Zeugnis werden durch weiterführende Internetlinks ergänzt.

Dirk Werner, 2010; ISBN 978-3-602-14866-0; 5,20 € – 3,22 €, je nach Stückzahl. Bestellungen ausschließlich per Fax (0221 - 4981-455), über iwmedien@iwkoeln.de oder über das Warenkorbsystem der Homepage www.iwmedien.de

Linktipps

■ www.berlinerschule.de

Die Website ist Teil der Informationskampagne zur Schulstrukturreform und präsentiert die wichtigsten Themen mit einem Klick.

■ www.tecnopedia.de

Seit dem 1. Juli 2010 gibt es eine neue **Online-Zeitschrift „Papermint“** im Rahmen der bundesweiten Internetplattform „Tecnopedia“, auf der seit zwei Jahren naturwissenschaftliche Themen für den Schulunterricht aufbereitet werden. In Papermint können speziell jugendliche Forscherinnen und Forscher ihre Arbeitsergebnisse einem breiten Publikum vorstellen.

■ Hinweise zum Newsletter

Bitte teilen Sie uns Schul- oder Adresswechsel mit, damit wir Ihnen weiterhin den Newsletter zukommen lassen können.

Für Anregungen und Kritik laden Sie sich bitte den Fragebogen auf der PSW-Webseite herunter und senden uns diesen ausgefüllt zu. Auf dieser Seite finden Sie auch ältere Ausgaben des Newsletters als PDF-Ausgabe. Wollen Sie den Bezug des Newsletters stornieren, so rufen Sie uns bitte an oder schicken uns eine E-Mail an: info@psw-berlin.de.

Wir überprüfen die Links auf diesen Seiten - sollte es jedoch vorkommen, dass ein Verweis nicht funktioniert oder eine falsche Seite angezeigt wird, so kann es sein, dass in der Zwischenzeit die entsprechenden Webseiten abgeschaltet wurden oder unter demselben Link ein anderer Anbieter eingetragen wurde.

P:S-W ist eine Initiative:



der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin

und der



Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V. (UVB)

P:S-W kooperiert mit:



Verein zur Förderung der beruflichen Bildung Berlin e.V. (vfbb)



Arbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT (ASW) in Berlin und Brandenburg



bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH

Dieser Newsletter wird unterstützt mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF):



Europäischer Sozialfonds (ESF)